

Im Rahmen des berufsbegleitenden Masterstudiums „ERP Systeme und Geschäftsprozessmanagement“ hat die HELIUM V IT-Solutions GmbH in einem Praxisprojekt eine siebenköpfige Studentengruppe mit der kritischen Evaluierung des Open Source ERP Systems HeliumV beauftragt. Die Studentengruppe beschäftigte sich daraufhin intensiv ein Semester lang mit dem System und testete es auf Herz und Nieren. Der externe Lektor der FH Kufstein, Herr Dipl.-Betriebsw. (FH) Franz Schneider fungierte als Projektcoach und Unterstützer des Teams. Mit seinem langjährigen Know-how als Unternehmensberater (speziell im Bereich KMU) stand er dem Team während der Projektlaufzeit mit Rat und tatkräftig zur Seite.

Nach Abschluss des Projekts wurde zusammenfassend ein Zwiegespräch zwischen dem Projektcoach, dem Projektleiter der studentischen Projektgruppe, Herrn Thomas Hoheisel, sowie den beiden Projektmitgliedern Stefan Huber und Georg Klausner geführt, welches den Fokus auf die Praxistauglichkeit des ERP Systems legte. Herr Schneider übernahm hierbei die Rolle des Fragenstellers und die Teammitglieder standen Rede und Antwort bezüglich der mit HeliumV gemachten Erfahrungen.

Im Folgenden werden die elementaren Inhalte dieser abschließenden Betrachtung zusammengefasst.

## **1. Wie haben Sie als Projektgruppe die Bedienbarkeit und Nutzerfreundlichkeit des Systems wahrgenommen?**

Insgesamt empfanden wir den Aufbau und die Nutzerfreundlichkeit des Systems als sehr übersichtlich gestaltet. Besonders gefallen hat uns vor allem die vorteilhafte Gestaltung der Eingabemasken. Durch die eindeutige Kennzeichnung der Funktionsbereiche mit aussagekräftigen, selbstredenden Symbolen fanden wir uns eigentlich schnell mit dem System zurecht. Außerdem haben sich die durchweg übersichtliche Menüstruktur, sowie die gute und strikte Modulaufteilung entlang der Wertschöpfungskette positiv auf die Einarbeitungszeit ausgewirkt.

## **2. Abgesehen von dem angesprochenen übersichtlichen Aufbau des Systems, welche Funktionen des Systems haben Sie als besonders zielführend bzw. mehrwertbehaftet angesehen?**

Unserer Meinung nach fällt darunter die einfache und direkte Buchung von Zeiten auf Projekte oder Tätigkeiten, was auch mithilfe der zusätzlich erhältlichen elektronischen Barcodelesegeräte erfolgen kann. Das heißt zum Beispiel, dass jedem Projekt ein Barcode zugeordnet wird und Mitarbeiter erhalten eine gedruckte Liste mit den entsprechenden Barcodes bzw. den Projekten, an denen sie aktuell arbeiten. Alles, was Mitarbeiter in der Praxis tun müssen, ist den Scanner (welcher im Übrigen kaum größer als eine Streichholzschachtel ist) über den entsprechenden Code zu ziehen, um eine entsprechende Buchung zu tätigen. Das System stoppt die Zeiterfassung für ein entsprechendes Projekt automatisch, wenn der Scanner abermals über den gleichen oder einen anderen Code gezogen wird. Dadurch werden „Stechuhren“ oder Laufwege zu den selbigen überflüssig.

Eine weitere, gut umgesetzte Funktion stellt unserer Ansicht nach die Rückwärtskalkulation dar. Sie bietet ausführliche Kalkulationsmöglichkeiten für die unterschiedlichen Deckungsbeitragsstufen. Der Benutzer ist dadurch in der Lage zeitnah zu reagieren, wenn ein Projekt nicht mehr im vorgesehenen Finanzrahmen läuft.

### **3. Sie haben den vollständigen Zyklus der Systeminstallation selbst erlebt. Wie beurteilen Sie diesen Prozess bezüglich Handhabung und den dafür notwendigen Aufwand?**

Die Beschaffung der Software war durch einen schnellen und unkomplizierten Download der Installationsdateien von Servern mit hoher Bandbreite im Nu geschehen. Die daraufhin erfolgte Installation auf einem Linux basierten Server gestaltete sich ebenfalls einfach. Die erforderlichen Clients sind für alle gängigen Betriebssysteme frei erhältlich.

Zum bereitgestellten ERP System lässt sich noch ergänzend sagen, dass es bereits zu großen Teilen vorkonfiguriert ist und einen schnellen, leichtgängigen Einstieg in das System ermöglicht. Bezüglich der Konfiguration sei vielleicht noch gesagt, dass die Customizing Parameter übersichtlich angeordnet sind und keine Veränderungen der Basiskonfiguration leicht zu bewerkstelligen sind.

### **4. Wer ist nach ihrer Meinung die Zielgruppe, die HeliumV besonders anspricht?**

Hinsichtlich der Unternehmensgröße ist die angebotene ERP Lösung insbesondere für KMU mit bis zu 100 Arbeitsplätzen sehr interessant. Aufgrund der Systemarchitektur ist jedoch eine Skalierbarkeit nach oben problemlos möglich.

Was Branchen anbelangt, so scheint uns das ERP speziell für das produzierende Gewerbe und Betriebe aus der Elektro- und Metallverarbeitungsindustrie besonders geeignet, da bei der Erstellung der Module viele, in diesen Branchen sehr relevante, Prozessstrukturen eingearbeitet wurden. Das ist jedoch keinesfalls branchenlimitierend zu verstehen. Ein Bereich, in dem dieses ERP sicherlich viel Potential entfalten dürfte, stellt nach unserem Dafürhalten die Dienstleistungsbranche dar.

Für all jene, die vor allem nicht die finanziellen Ressourcen haben, um große Investitionen in Sachen ERP zu tätigen: Das System existiert neben der kostenpflichtigen Enterprise Edition auch in der kostenlos verfügbaren Community Edition. Letztere besitzt gegenüber der Enterprise Version keinerlei Einschränkungen, ist also voll funktionsfähig und konfigurierbar.

### **5. Wie beurteilen Sie das verfügbare Material der Online Hilfe und Benutzerdokumentation?**

Das ERP HeliumV verfügt über eine ständig verfügbare und aktualisierte systeminterne Dokumentation. Des Weiteren wird speziell für die Community Edition ein kostenloses und für jeden zugängliches Wiki System unter [www.heliumv.org](http://www.heliumv.org) gepflegt und beständig erweitert. Die Wartung geschieht einerseits durch den Softwareentwickler, andererseits, und das ist ja einer der Grundgedanken aller Open Source Projekte, durch Anwender der Software oder engagierte, externe Softwareentwickler.

Eine Benutzerdokumentation in Form eines klassischen Handbuchs existiert bis dato noch nicht und war der größte Kritikpunkt, den das Projektteam feststellen konnte und musste. An der Behebung dieses Umstandes wird jedoch bereits in einem Folgeprojekt an der FH Kufstein gearbeitet. Die Erstellung einer benutzerfreundlichen, „greifbaren“ Dokumentation wird bis zum Frühsommer 2011 abgeschlossen sein.

## **6. Wie betrachten Sie als angehende ERP Experten mit teilweise schon mehrjähriger Berufserfahrung im ERP Umfeld die Aussichten von HeliumV?**

Wir prognostizieren, dass HeliumV seine vorhandenen Stärken und Potentiale zukünftig noch stärker nutzen und ausbauen wird. Dies zeigt sich unter anderem dadurch, dass die Entwickler aktuell Planungen umsetzen, welche die Implementierung eines vollständig webbasierten Clients vorsehen, sowie die Umsetzung des Systems als Cloud-basierte Lösung beinhalten.

Zudem beschäftigt sich HeliumV mit der Integration von zukunftssträchtigen Abrechnungssystemen (SaaS), um Kosten und Servicevereinbarungen auf modernste Art und Weise umzusetzen.

## **7. Haben Sie in ihrer Arbeit mit HeliumV Dinge vermisst, die ein ERP System ihrer Meinung nach haben müsste?**

Ehrlich gesagt, nein. Im Grunde deckt das System alle benötigten Funktionen und Schritte der Wertschöpfungskette ab. Derzeit fehlt allerdings noch ein Modul zur Finanzbuchhaltung, welches sich jedoch in der Implementierungsphase befindet. Das System besitzt aber aktuell Schnittstellen zu diversen Buchhaltungssystemen (DATEV und Schleupen in Deutschland oder BMD und RZL in Österreich), die den individuellen Bedarf jeder Unternehmung sehr gut abdecken können.

Ansonsten lässt das System keine funktionalen Wünsche offen. Auch ein ausführliches Berichtswesen ist bereits standardmäßig integriert und in Echtzeit nutzbar. Dies ermöglicht ein zeitnahes Controlling und Eingreifen des Unternehmers.

## **8. Halten Sie, in der Gesamtbetrachtung, das System HeliumV für den Einsatz in KMU geeignet?**

Zweifelsohne, ja. Wie in einem anderen Punkt bereits erwähnt, erscheint uns HeliumV besonders für Unternehmen mit bis zu 100 Arbeitsplätzen geeignet zu sein. Diese Einschätzung gepaart mit unseren Erfahrungen im Projekt ergibt ein klares Ja auf diese Frage.

Das System ist intuitiv bedienbar und gleichermaßen einfach installierbar und konfigurierbar. Zudem ist eine kostenlose Open Source Version mit einer ebenfalls kostenlosen und frei zugänglichen Supportplattform verfügbar. Und eine starke Community befindet sich gerade im Aufbau. Alles entscheidende Faktoren für KMU, die in aller Regel dünne Finanzdecken haben, noch kosteneffizienter als Großunternehmen operieren müssen und dennoch ein voll funktionsfähiges, leistungsstarkes und skalierbares ERP einsetzen wollen.

Auch für KMU sind Zukunfts- und Planungssicherheit kritische Themen, wenn es um den Einsatz eines derart in die Produktion und Prozesse eingebetteten Systems geht. Weitreichende Kooperationen und Partnernetzwerke garantieren langfristige Weiterentwicklung und Support des Systems, so versichert uns der Entwickler.

Wenn diesen Sommer die vorgenannten Verbesserungen im Bereich der Anwenderdokumentation erfolgreich abgeschlossen sind, können KMU bedenkenlos auf das ERP System HeliumV für den produktiven Einsatz umsteigen oder einsteigen.

Speziell für Firmen, die auf HeliumV umsteigen möchten bietet das System vielfältige Schnittstellen, die eine reibungslose Migration auf HeliumV ermöglichen.